

Otto, Walter. Handbuch der Archäologie im Rahmen des Handbuches der Altertumswissenschaft, 1. Lieferung. 8°, 258 Seiten mit 36 Tafeln. C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München o. J.

Da unsere Wissenschaft, besonders mit Rücksicht auf die chronologischen Fragen in den jüngeren Zeitstufen enge Fühlung mit der Archäologie halten muß, ist auch für jeden Prähistoriker das neu erscheinende Handbuch der Archäologie von besonderem Wert. Von ihm liegt die erste Lieferung vor, hierin sind neben dem Begriff und der Methode der Archäologie ausführlich ihre Geschichte und ihre Quellen behandelt. Die prähistorische Archäologie ist dabei kurz, aber außerordentlich klar von O. Menghin dargestellt, der ihre Geschichte und Methodenlehre scharf umreißt. Das Ganze soll aber in erster Linie das klassische Altertum schildern, jedoch nicht mehr in seiner früher so häufig durchgeführten Isolierung, „können wir doch jetzt mit sehr viel größerer Sicherheit als früher ein Werden ergründen und dabei entscheidende Beziehungen zu weit älteren Kulturen feststellen. Wir können aber auch anders als bisher seinen Ausstrahlungen nachspüren, die in Zeit und Raum fast ohne Grenzen sind . . . Die fortschreitende Forschung hat auch die Verbindung des Nordens mit dem altorientalischen Kulturkreis immer deutlicher herausgestellt; gegen Ende des Altertums hat der Norden sogar entscheidend in das Geschick des Mittelmeerraumes eingegriffen.“ — Diese Zielsetzung weist klar auf die Bedeutung der Ausführungen für unser Sondergebiet hin, und wir werden ausführlich darauf zurückkommen, sobald das Werk fertig vorliegt.

P e f f l e r, W. Handbuch der Deutschen Volkskunde. Lieferung 1—18. 4°, Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion m. b. H. Potsdam.

Mit dem großzügig angelegten Werke, „Handbuch der deutschen Volkskunde“ hat der verdiente Direktor des niederländischen Volkstums-Museum zu Hannover, Wilhelm Peffler, dem deutschen Volke eine umfassende Übersicht über die Vielgestaltigkeit deutschen Volkslebens geschenkt. Bei der streng methodischen Einstellung des Herausgebers ist es klar, daß es sich hierbei nicht nur um eine eingehende Behandlung bestimmter Kulturzweige und Kulturgebiete handelt, sondern, daß auch zunächst einmal, und das ist äußerst wichtig, die wissenschaftlichen Grundlagen (allzubescheiden wohl als „Einführung in die deutsche Volkskunde“ bezeichnet) geboten werden. Peffler setzt sich in dem ersten, jetzt vollständig vorliegenden Bande zunächst mit Wert und Wesen, Wirkung und Weite der Volkskunde auseinander. Es folgt dann die Geschichte der deutschen Volkskunde und ein Überblick über die Methoden. Als Grundlage des deutschen Volkstums behandelte Behrmann den deutschen Boden in seiner Entstehung und heutigen Gestalt. Dann folgt ein zwar knapper, aber äußerst klar geschriebener Beitrag von Hans Gummel über die Bewohner Deutschlands in vorgeschichtlicher Zeit. Daß er hierin besonders wichtige Fragen, wie z. B. das Indogermanenproblem usw. kritisch behandelte, ist be-